



Matthias Leineweber

## Lukas und die Witwen

Eine Botschaft an die Gemeinden in der  
hellenistisch-römischen Gesellschaft



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	15
<b>Kapitel I.: Forschungsüberblick</b>	17
1 Die Witwenfrage in den Pastoralbriefen	17
1.1 Forschungen im 19. Jahrhundert	17
1.2 Forschung zur Witwenfrage in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	18
1.3 Arbeiten bis Ende der 80er Jahre	19
1.4 Neuere Forschungsarbeiten	27
2 Lukas und die Witwenfrage	30
3 Zusammenfassung der Forschungsergebnisse	33
3.1 Die sozialgeschichtliche Fragestellung	34
3.2 Untersuchungen, die sich mit der Frauenfrage beschäftigen	35
3.3 Die Witwe als Paradigma	37
3.4 Die kirchenstrukturelle Frage nach einem Witwenstand	38
4 Ausblick und Methodik der Vorgehensweise	40
4.1 Ausblick	40
4.2 Methodik der Vorgehensweise	40
<b>Kapitel II.: Zur sozialen Lage der Witwe in der Antike</b>	43
1 Die griechisch-römische Umwelt	43
1.1 Die Verwitwung	43
1.2 Das Leben der Witwen	46
1.3 Die Versorgung der Witwen	48
1.4 Das Elend der Witwen	51
1.5 Witwen als Opfer	54
1.6 Zusammenfassung	56
2 Die Witwe im Judentum	57
2.1 Das Alte Testament	57
2.2 Die jüdische Umwelt zur Zeit Jesu	59
3 Ein Blick auf das Christentum der nachapostolischen Zeit	63

### Kapitel III.: Witwentexte im Lukasevangelium

67

1	Hanna – Lk 2,36-38	67
1.1	Der Kontext: Kindheits erzählung	67
1.2	Text und Übersetzung	70
1.3	Sprachliche Form	72
1.3.1	Gliederung und Struktur	72
1.3.2	Gattung	73
1.4	Religionsgeschichtliche Erwägungen	74
1.4.1	Der Name Hanna	74
1.4.2	Phanuël	75
1.4.3	Ascher	75
1.4.4	Prophetinnen im Judentum	76
1.4.5	Prophetinnen in der griechischen Religion	78
1.4.6	Prophetinnen in neutestamentlicher Zeit	79
1.4.7	Die Witwe	80
1.4.8	Der Tempel	81
1.4.9	Fasten und Beten	81
1.4.10	Die Zuhörer	82
1.5	Lukanische Perspektive	84
1.5.1	Die Bedeutung von Phanuël	84
1.5.2	Der Bezug zu Judit	84
1.5.3	Ein Blick auf die christliche Gemeinde	87
1.5.4	Hanna als Vorbild	87
1.5.5	Die Zeitangaben	89
1.5.6	Die prophetische Handlung	89
1.5.7	Die Erlösung Jerusalems	91
1.6	Das lukanische Witwenbild	93
2	Die Witwe von Sarepta als Beispiel – Lk 4,25-26	97
2.1	Kontext	97
2.2	Text und Übersetzung	98
2.3	Sprachliche Form	98
2.3.1	Gattung und Gliederung von Lk 4,16-30	98
2.3.2	Struktur von Lk 4,25-26	101
2.4	Religionsgeschichte	102
2.4.1	Der Synagogengottesdienst	102
2.4.2	Witwen in Israel	103
2.4.3	Die Hungersnot zur Zeit des Elija	103
2.4.4	Sarepta	105
2.5	Lukanische Perspektive	105
2.5.1	Jesus in der Prophetentradition	105
2.5.2	Die Ablehnung des Boten Gottes und die Hinwendung zu den Heiden	107
2.6	Zu den Witwen der Heiden gesandt	108

3	Die Witwe von Nain – Lk 7,11-17	111
3.1	Kontext	111
3.2	Text und Übersetzung	113
3.3	Sprachliche Form	115
3.3.1	Gliederung und Struktur	115
3.3.2	Einheitlichkeit	119
3.3.3	Die Gattung Totenerweckung	120
3.4	Religionsgeschichte	122
3.4.1	Elija – 1 Kön 17,17-24	122
3.4.2	Elischa – 2 Kön 4,18-37	124
3.4.3	Frühjudentum	125
3.4.4	Totenerweckungen in der griechisch-römischen Welt	125
3.4.5	Bestattungen in der Antike	128
3.5	Lukanische Perspektive	130
3.5.1	Jesus auf dem Weg	130
3.5.2	Nain	131
3.5.3	Zug des Lebens – Zug des Todes	132
3.5.4	Der einzige Sohn einer Witwe	134
3.5.5	Der Kyrios	136
3.5.6	Lobpreis der Menge	139
3.6	Die Witwe in großer Not	142
4	Die unbequeme Witwe – Lk 18,1-8	145
4.1	Kontext	145
4.2	Text und Übersetzung	147
4.3	Sprachliche Form	148
4.3.1	Gliederung und Struktur	148
4.3.2	Die literarkritische Frage	150
4.3.3	Gattung	153
4.4	Religionsgeschichtliche Aspekte	155
4.4.1	Altes Testament und Judentum	155
4.4.2	Die griechisch-römische Umwelt	157
4.5	Lukanische Perspektive	159
4.5.1	Beharrlichkeit im Gebet	159
4.5.2	Die Gottesfurcht	160
4.5.3	Die Bedeutung der Zeit	161
4.5.4	Der Einsatz der Gläubigen	165
4.6	Die Witwe als Paradigma für die Gemeinde	168
5	Die Witwen werden um ihre Häuser gebracht – Lk 20,45-47	169
5.1	Kontext	169
5.2	Text und Übersetzung	170
5.3	Die sprachliche Form	171
5.3.1	Gattung	171
5.3.2	Synoptischer Vergleich	172
5.4	Religionsgeschichte	173
5.4.1	Altes Testament und Judentum	173

5.4.2	Griechisch-römische Umwelt	174
5.5	Lukanische Perspektive	176
5.6	Warnung vor der Ausbeutung von Witwen	179
6	Die Witwe im Tempel – Lk 21,1-4	181
6.1	Kontext	181
6.2	Text und Übersetzung	182
6.3	Sprachliche Form	182
6.3.1	Gattung und Gliederung	182
6.3.2	Synoptischer Vergleich	183
6.4	Religionsgeschichtliche Aspekte	185
6.4.1	Der Tempel	185
6.4.2	Jüdische Tradition	186
6.4.3	Hellenistische Frömmigkeit	187
6.5	Lukanische Perspektive	188
6.6	Die Gabe der Witwe als Hinweis auf die Hingabe Jesu?	190

#### **Kapitel IV.: Witwentexte in der Apostelgeschichte** 193

1	Was geschah in Apg 6,1-7?	193
1.1	Kontext	193
1.2	Text und Übersetzung	195
1.3	Sprachliche Form	197
1.3.1	Struktur	197
1.3.2	Gattung	198
1.4	Inhaltliche Aspekte	199
1.4.1	Die Situation der Urgemeinde	199
1.4.1.1	Die Hellenisten	199
1.4.1.2	Die Hebräer	202
1.4.1.3	Die Witwenversorgung	203
1.4.1.4	Die Sieben	208
1.4.2	Lukanische Perspektive	209
1.5	Ergebnisse für die Witwenfrage bei Lukas	211
2	Die Auferweckung der Tabita – Apg 9,36-43	217
2.1	Kontext	217
2.2	Text und Übersetzung	218
2.3	Sprachliche Form	220
2.3.1	Gliederung und Struktur	220
2.3.2	Einheitlichkeit	223
2.3.3	Gattung	224
2.4	Religionsgeschichte	225
2.5	Lukanische Perspektive	226
2.5.1	Joppe	226
2.5.2	Die Wohltätigkeit der Tabita	227
2.5.3	Tabita und die Witwen	228

2.6	Eine gelungene Integration von Witwen in die christliche Gemeinde	230
<b>Kapitel V.: Narratologische Analyse</b>		233
1	Zur Methode	233
2	Die Witwen in der lukanischen Darstellung	234
2.1	Die Witwenperikopen im Evangelium	234
2.1.1	Lk 2,36-38	234
2.1.2	Lk 4,25f	235
2.1.3	Lk 7,11-17	237
2.1.4	Lk 18,1-8	239
2.1.5	Lk 20,45-47	240
2.1.6	Lk 21,1-4	241
2.2	Ein Blick auf die Apostelgeschichte	243
2.2.1	Apg 6,1-7	243
2.2.2	Apg 9,36-43	244
3	Die Witwen im Evangelium	245
<b>Ergebnisse</b>		249
1	Der Ausgangspunkt des Lukas	249
2	Die Botschaft des Lukas	250
<b>Literaturverzeichnis</b>		255
<b>Stellenregister</b>		277